

**Mag. Alexander Schallenberg**

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 5. September 2023

GZ. BMEIA-2023-0.513.497

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.<sup>in</sup> Petra Oberrauner, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Juli 2023 unter der Zl. 15643/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie hoch waren 2022 die Kosten für EDV- und IT-Systeme?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend darf festgehalten werden, dass entsprechend der Fragestellung die Kosten für die bundesweiten Verfahren (HV-SAP, PM-SAP), die von unterschiedlichen Ressorts bereitgestellt werden und dem IT-Dienstleister des Bundes (Bundesrechenzentrum GmbH) abgegolten werden, nicht enthalten sind.

**Zu Frage 1:**

- *Wie hoch waren 2022 die gesamten EDV/IT-Kosten in Ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio.€)?*

Die IT-Kosten im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) betrugen im Jahr 2022 4 Millionen Euro.

**Zu Frage 2:**

- *Wie viel davon entfiel auf Personalaufwand und Honorare, Hardware- bzw. Softwarekosten (bitte jeweils um Angabe in Mio.€)?*

Der Personalaufwand für Bundesbedienstete ist nicht Teil des IT-Budgets. Ebenso kann der Personaleinsatz im Rahmen von Gesamtpaketen nicht angegeben werden.

Gegenstand:	In Millionen Euro:
Honorare	1,6
Hardware	1,1
Software	0,8

#### **Zu Frage 3:**

- *Wie viele Lizenzen (für Betriebssysteme, Office-Pakete, Server, sonstige Lizenzen für Arbeitsplatzsoftware) wurden 2022 in ihrem Ressort genutzt und wie hoch waren in diesem Jahr die Lizenzkosten für Software - inklusive der laufenden Kosten für Wartung und Pflege sowie für Sicherheitsüberprüfungen (bitte tabellarisch nach Anbieter, Produkt und Kosten (jeweils Summe in Mio.€) auflisten)?*  
*Wie viel davon entfällt auf Softwareabonnements?*  
*Wie viel davon entfällt auf Softwareeinmalkäufe, die erst zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich gekauft werden müssen (Softwarepakete, die mittelfristig erneuert werden müssen)?*

Es sind aktuell rund 170 Serverbetriebssysteme sowie Lizenzen für 750 Arbeitsplätze auf Basis der Bundesclientarchitektur in Verwendung, zusätzlich 750 Betriebssystemlizenzen und Office-Pakete für mobile Endgeräte. Die Lizenzkosten betrugen im Jahr 2022 0,8 Millionen Euro, davon entfielen 0,2 Millionen Euro auf Softwareeinmalkäufe und 0,6 Millionen Euro auf Softwareabonnements. Die Kosten für Sicherheitsüberprüfungen betrugen im Jahr 2022 rund 40.000,- Euro. Ich bitte um Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen dazu keine Details bekannt gegeben werden können. Die Kosten für Wartung und Pflege sind in den Lizenzkosten enthalten.

#### **Zu den Fragen 4 bis 8:**

- *Wie hoch waren 2022 die Hardwarekosten Ihres Ressorts (jeweils Summe in Mio.€), die an die Hersteller, z. B. Google, Amazon, Facebook, Apple, Microsoft, IBM, SAP, Adobe, Lenovo, HP, Dell, Acer, sonstige (bitte um Detailangabe zum Hersteller) gezahlt wurden? Wie viel davon betraf Hardwaremiete oder -Leasingverträge?*
- *Wie hoch waren 2022 die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller aus Softwarepaketen, die mittelfristig regelmäßig erneuert werden müssen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*

- Wie hoch waren 2022 die Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller aus Softwareabonnements, die mittelfristig regelmäßig zu erneuernde Software ablösen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?
- Wie hoch waren 2022 die Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements (z.B. Office 365, AWS, Azure, Google Cloud, Ubuntu-Server, etc.)?
- Wie hoch waren 2022 Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus langfristigen Softwaredienstleistungsverträgen?

Im BMEIA gibt es keine Miete oder Leasing von Hardware. Hardwarekosten werden nicht direkt an die Hersteller bezahlt, sondern an deren Vertriebspartner. Die Kosten gliedern sich wie folgt (Angaben in Millionen Euro):

	Hardware (Frage 4)	Softwarepakete (Frage 5)	Softwareabos (Frage 6)	Softwareabos (Frage 7)	Software- Dienstleistungen (Frage 8)
Apple	0,10				
Dell	0,25				
Microsoft			0,20		
Cisco	0,05		0,05		
Sonstige	0,70	0,15		0,40	

### Zu Frage 9:

- Welche Softwareneuanschaffungen sind für Ihr Ressort in den kommenden Jahren vorgesehen (bitte um Angabe des Herstellers, Lizenznehmers, der Software (inklusive Abonnements) und des jährlichen Betrages in Mio. €)?

Aus vergaberechtlichen Gründen kann hierzu keine Angabe gemacht werden.

### Zu den Fragen 10 bis 14:

- Wie hoch waren 2022 die Kosten für die Anschaffung von KI-Systemen in ihrem Ressort?
- Wie hoch waren 2022 die Lizenzkosten für KI-Systeme in ihrem Ressort?
- Wie hoch waren 2022 die Kosten für die Wartung, Pflege und Sicherheit von KI-Systemen in ihrem Ressort?
- Wie hoch waren 2022 die Energiekosten, die durch den Einsatz von KI -Systemen ihres Ressorts verursacht wurden?

- *Wie hoch war 2022 der Wasserverbrauch, der durch den Einsatz von KI-Systemen ihres Ressorts verursacht wurde?*

Das BMEIA setzt derzeit keine KI-Systeme ein.

**Zu Frage 15:**

- *Wie hoch waren 2022 die Ausgaben für Schulungen, Fort- und Weiterbildungen im Bereich Digitalisierung und speziell im Bereich KI-Systeme in ihrem Ressort.*

Die Ausgaben für Schulung und Weiterbildung im IT-Bereich betrugen 44.000,- Euro.

**Zu Frage 16:**

- *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ) werden für die Verwaltung von Software-Lizenzen in ihrem Ressort benötigt?*

Ein VZÄ.

Mag. Alexander Schallenberg